

Engagement, das belohnt wird

Lukas Drude und Sebastian Holtkotte freuen sich über Stipendiengelder von der Stadt Warburg



Fördern den Nachwuchs | FOTO: SANDRA WAMERS

Warburg (sw). Die Ausbildung zum Betriebselektriker für Anlagentechnik hat Lukas Drude abgeschlossen. Der junge Mann aus Volkmarsen war ein Jahr lang in Brasilien. Jetzt sitzt der 23-Jährige als Vertreter der Studenten in der Berufungskommission der Universität Paderborn. Drude zeigt Engagement. Das wird belohnt: Bereits im zweiten Jahr ist er nun Stipendiat der Stiftung Studienfonds OWL.

Gestern Nachmittag freute sich Bürgermeister Michael Stickeln, den Stipendiaten persönlich kennen zu lernen, denn seit 2009 beteiligt sich die Stadt Warburg in Kooperation mit der Stiftung Studienfonds an der Förderung besonders engagierter Studenten. Neben Drude darf sich auch der Warburger Sebastian Holtkotte, der zurzeit ein Auslandssemester in Peking verbringt, über ein Stipendium freuen.

Beide Stipendiaten studieren Elektrotechnik an der Universität Paderborn. Drude hat sich für das Duale Studium entschieden und pendelt zwischen der akademischen Lehre im Auditorium und der praxisnahen Ausbildung im Benteler-Werk. Ein anspruchsvolles und zeitintensives Lernen und Arbeiten, das der Student ganz salopp als "schon ein bisschen stressig" bezeichnete. "Für einen Job neben dem Studium bleibt da meist keine Zeit mehr", sagte Julia Buschmann, stellvertretende Geschäftsführerin der Stiftung Studienfonds OWL. Der Stress bleibt, aber die Sorgen um die Finanzierung des Studiums will die Stiftung mindern.

Lukas Drude und Sebastian Holtkotte werden jetzt für ein Jahr mit Stipendien in Höhe von jeweils 3.600 Euro, also 300 Euro pro Monat, unterstützt. Die Hälfte der Stipendienbeträge wird von der Stadt Warburg finanziert, die andere Hälfte stellt das Land Nordrhein-Westfalen im Rahmen des NRW-Studienprogramms zur Verfügung.

Dass das Geld gut in der Förderung der Stipendiaten investiert ist, davon ist Bürgermeister Michael Stickeln überzeugt. "Dadurch können wir den Nachwuchs an Fachkräften fördern und die jungen Menschen hoffentlich auch an die Region binden", so der Rathaus-Chef mit Blick in die Zukunft.

Der Studienfonds OWL wurde im Sommer 2006 gegründet und ging 2009 in eine Stiftung über. Stifterinnen sind die fünf Hochschulen des Landes NRW in Ostwestfalen-Lippe. "Wir haben mit zehn Stipendien angefangen. Mittlerweile haben bereits 578 Studierende aus der Region ein Stipendium erhalten", erzählte Geschäftsführerin Julia Buschmann.

Die Stiftung vergibt im Studienjahr 2010/11 Stipendien in einem Gesamtwert von mehr als 774.000 Euro, die zur Hälfte durch Spenden aus der Hand privater Förderer finanziert werden. Mehr als 90 Firmen, Kommunen, Stiftungen, Vereine und Privatspender haben sich der Stiftung angeschlossen. Um ein Stipendium können sich Studenten der am Studienfonds beteiligten Hochschulen bewerben. Die Bewerbungsfrist endet am 31. März. Mehr Infos unter www.studienfonds-owl.de

Dokumenten Information

Copyright © Neue Westfälische 2011
Dokument erstellt am 20.01.2011 um 17:08:39 Uhr
Letzte Änderung am 20.01.2011 um 19:59:39 Uhr

URL: http://www.nw-news.de/lokale_news/warburg/warburg/?em_cnt=4189324&em_loc=164